

Auszug aus dem Text der Auslobung - mit Anlagen

Nicht offener Wettbewerb 2017

„Rohrer Höhe - Stadtquartier für Jung + Alt, Stuttgart-Rohr, Supperstraße“

Auslober

leben & wohnen, Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Stuttgart

Industriestraße 3, 70565 Stuttgart

und

Siedlungswerk GmbH, Wohnungs- und Städtebau

Heusteigstraße 27 / 29, 70180 Stuttgart

Organisation

Siedlungswerk GmbH, Wohnungs- und Städtebau

Heusteigstraße 27/29, 70180 Stuttgart

Kontakt

Christoph Welz, T. 0711 2381-218, E-Mail: christoph.welz@siedlungswerk.de

Aufgabe

Durch den Wettbewerb soll ein realisierbares Planungskonzept für das Grundstück des Hans-Rehn-Stifts in Stuttgart-Rohr entwickelt werden. Entstehen soll ein qualitativ hochwertiges neues Wohnquartier für Jung und Alt mit den Angeboten Pflegeheim, heimverbundenen Seniorenwohnungen und Begegnungsstätte, ergänzt um Service-Wohnen und Wohnen für alle Generationen mit einer integrierten Kinderbetreuungseinrichtung.

Wettbewerbsart

Der Wettbewerb wird als nicht offener Planungswettbewerb gemäß § 3 (3) der Richtlinie für Planungswettbewerbe (RPW 2013) des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung ausgeschrieben. Der Wettbewerb wird im einphasigen Verfahren durchgeführt. Der Wettbewerb zielt als Realisierungswettbewerb auf die Vergabe eines Planungsauftrags.

Die Sprache, in welcher der Wettbewerb durchgeführt wird, ist Deutsch.

Zulassungsbereich

Der Zulassungsbereich umfasst die Staaten des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR).

Teilnehmer

Teilnahmeberechtigt sind natürliche und juristische Personen, die die geforderten fachlichen Anforderungen erfüllen.

Bei natürlichen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn sie gemäß Rechtsvorschrift ihres Herkunftsstaates berechtigt sind, am Tage der Bekanntmachung die Berufsbezeichnung Architekt oder Landschaftsarchitekt/Stadtplaner, nur in Zusammenarbeit mit Architekten, zu führen. Ist in dem Herkunftsstaat des Bewerbers die Berufsbezeichnung nicht gesetzlich geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder einen sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung gemäß der Richtlinie 2005/36/EG - „Berufsanerkennungsrichtlinie“ - gewährleistet ist.

Bei juristischen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn zu ihrem satzungsgemäßen Geschäftszweck Planungsleistungen gehören, die der anstehenden Planungsaufgabe entsprechen, und wenn der bevollmächtigte Vertreter der juristischen Person und der Verfasser der Wettbewerbsarbeit die fachlichen Anforderungen erfüllt, die an natürliche Personen gestellt werden.

Arbeitsgemeinschaften natürlicher und juristischer Personen sind ebenfalls teilnahmeberechtigt, wenn jedes Mitglied der Arbeitsgemeinschaft teilnahmeberechtigt ist.

Mehrfachbewerbungen natürlicher oder juristischer Personen oder von Mitgliedern von Arbeitsgemeinschaften führen zum Ausschluss der Beteiligten.

Teilnahmehindernisse sind in § 4 (2) RPW 2013 beschrieben.

Sachverständige, Fachplaner oder andere Berater unterliegen nicht den Teilnahmebedingungen.

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Teilnehmer begrenzt, davon sind acht Teilnehmer von den Auslobern vorab bestimmt (s.u. in alphabetischer Reihenfolge), weitere zwölf können sich bewerben.

- Ackermann + Raff GmbH & Co. KG, Tübingen/Stuttgart
- Auer Weber Assoziierte GmbH, Stuttgart/München
- Element A Architekten, Heidelberg
- GSP Gesellschaft für soziales Planen, Stuttgart
- kab GmbH, Fellbach
- KBK Architekten Belz Lutz Architektengesellschaft mbH, Stuttgart
- pesch partner architekten stadtplaner GmbH, Dortmund/Stuttgart
- Project GmbH, Esslingen

Bewerbung

Mit der europaweiten Bekanntmachung werden auf dem Internetportal www.siedlungswerk.de/unternehmen/wettbewerbe unter dem Stichwort **Rohrer Höhe - Stadtquartier für Jung und Alt** Grundinformationen sowie ein Bewerbungsformular zur Verfügung gestellt. Ausschließlich mit dem unterschriebenen Formular können Teilnehmer sich bewerben. Bewerbungsschluss ist der 29. September 2017. Mit Ablauf dieses Tages müssen sämtliche Bewerbungen bei der Wettbewerbsorganisation Siedlungswerk GmbH eingegangen sein. Es gilt der Eingangsstempel.

Erforderlich ist der Nachweis der Führung der Berufsbezeichnung von allen Mitgliedern (Bescheinigung einer Architektenkammer, bei ausländischen Bewerbern der Nachweis nach dem Recht des jeweiligen Heimatstaates).

Außerdem ist der Erfolg (Preis, Ankauf, Anerkennung) in einem vergleichbaren regelgerechten Wettbewerb in den letzten zehn Jahren nachzuweisen.

Der Nachweis erfolgt durch Aufführung im Bewerbungsformular. Die eingegangenen Bewerbungsunterlagen werden geprüft. Danach werden zwölf Bewerber ausgewählt und zur Teilnahme am Wettbewerb aufgefordert. Übersteigt die Zahl der qualifizierten Bewerber die vorgegebene Obergrenze von zwölf, entscheidet das Los.

Ausgabe der Unterlagen

Am 17. November 2017 werden den Teilnehmern die Arbeitsgrundlagen zur Verfügung gestellt.

Abgabe der Leistungen

Abgabetermin für die Pläne ist am 19. Februar 2018, für das Modell am 26. Februar 2018. Die Wettbewerbsarbeit kann persönlich beim Auslober abgegeben werden. Die Wettbewerbsarbeit kann auch per Post oder bei einem anderen Transportunternehmen aufgegeben werden. Zur Wahrung der Anonymität ist in diesem Fall die Anschrift des Siedlungswerks als Absender zu verwenden.

Abweichend von der RPW werden die Abgabetermine jeweils mit Datum und Uhrzeit als Submissionstermin/Ausschlussfrist festgelegt. Die Beiträge müssen spätestens zum jeweiligen Zeitpunkt an genanntem Ort vorliegen.

Beurteilungskriterien

Die zur Beurteilung zugelassenen Arbeiten werden in gleicher Weise aufgrund nachfolgender Kriterien beurteilt:

- Städtebauliche Einbindung, stadträumliche und stadtgestalterische Qualität der Planung
- Qualität des Freiraums und Grünkonzeptes
- Qualität und Funktionalität der verkehrlichen und fußläufigen Erschließung des Gebiets
- Architektonische Qualität der Objektplanungen
- Erfüllung des Raumprogramms und der funktionalen Anforderungen
- Wirtschaftlichkeit
- Energetische Qualität

Preisrichter/innen, Sachpreisrichter/innen, Sachkundige Berater/innen

Fachpreisrichter/innen:

- Stefan Fromm, Freier Garten- und Landschaftsarchitekt, Dettenhausen
- Prof. Mathias Hähmig, Freier Architekt, Tübingen
- Petra Haindl, Architektin, Stuttgart
- Michael Knecht, Architekt, Projektkonzeption, Siedlungswerk Stuttgart,
- Dr.-Ing. Detlef Kron, Amt für Stadtplanung & Stadterneuerung, Landeshauptstadt Stuttgart
- Dr.-Ing. Sigrid Loch, Architektin, Stuttgart
- Peter Pätzold, Baubürgermeister, Landeshauptstadt Stuttgart
- Wolfgang Riehle, Freier Architekt, Reutlingen
- Steffen Walz, Architekt, Landeshauptstadt Stuttgart (beratend für den ELW)

Stellvertretende Fachpreisrichter/innen:

- Stefan Bauer, Architekt, Landeshauptstadt Stuttgart (beratend für den ELW)
- Susanne Frucht, Architektin, Amt für Stadtplanung & Stadterneuerung, Landeshauptstadt Stuttgart
- Alexander Kentsch, Architekt, Projektmanagement Siedlungswerk Stuttgart,

Sachpreisrichter/innen:

- Siegfried Apfel, Geschäftsführer, Siedlungswerk Stuttgart
- Sabine Bergmann-Dietz, Geschäftsführerin Eigenbetrieb leben & wohnen, Stuttgart
- Norbert Tobisch, Geschäftsführer, Siedlungswerk Stuttgart
- Werner Wölfle, Bürgermeister, Landeshauptstadt Stuttgart
- N.N., Stadtrat CDU
- Beate Schiener, Stadträtin Bündnis 90/Die Grünen
- N.N., Stadtrat SPD
- Luigi Pantisano, Stadtrat SÖS/Linke/PluS

Stellvertretende Sachpreisrichter/innen:

- Wolfgang Meinhardt, Bezirksvorsteher Stuttgart-Vaihingen/Rohr
- Jürgen Schilbach, Geschäftsführer, Siedlungswerk Stuttgart

- Peter Lange, Eigenbetrieb leben & wohnen, Stuttgart
- N.N., Stadtrat Freie Wähler
- N.N., Stadtrat AFD
- N.N., Stadtrat CDU
- Petra Rühle, Stadträtin Bündnis 90/Die Grünen

Sachkundige Berater/innen

- Harald Gebhardt, Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung, Landeshauptstadt Stuttgart
- Dr. Jürgen Görres, Amt für Umweltschutz, Energiewirtschaft, Landeshauptstadt Stuttgart
- Michael Hausiel, Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung, Landeshauptstadt Stuttgart
- Harald Luger, Projektrealisierung Siedlungswerk Stuttgart
- Marcus Meyer, Bezirksgeschäftsstelle, Siedlungswerk Stuttgart
- Jochen Wassner, Markt und Verkauf, Siedlungswerk Stuttgart
- Rüdiger Wilhelm, Eigenbetrieb leben & wohnen, Stuttgart

Die Auslober behalten sich vor, weitere Personen zu benennen.

Preissumme

Als Preissumme wird ein Betrag von 125.000,- € netto ausgelobt.

Termine

Ende der Bewerbungsfrist für die nicht vorab bestimmten Teilnehmer	29. September 2017
Preisrichtervorbesprechung	9. November 2017
Ausgabe der Auslobungsunterlagen	17. November 2017
Rückfragen schriftlich	27. November 2017
Rückfragenbeantwortung schriftlich	1. Dezember 2017
Abgabetermin Wettbewerbsarbeit	19./ 26. Februar 2018
Preisgerichtssitzung	23. März 2018

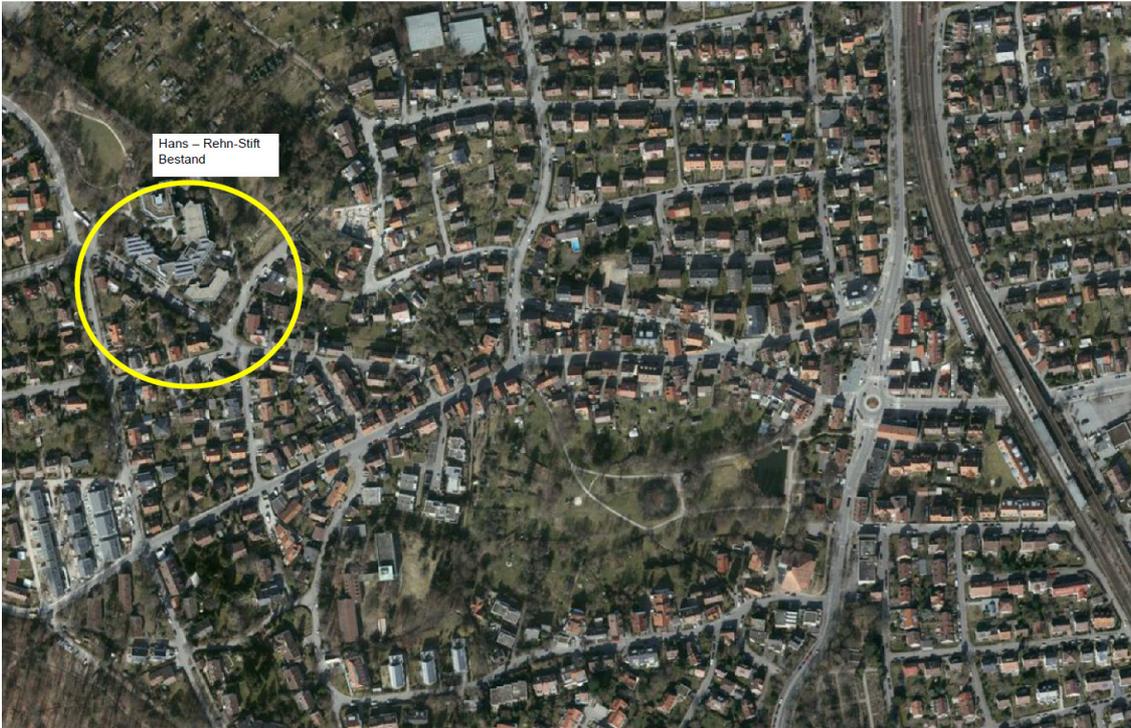
An der Vorbereitung und Auslobung dieses Wettbewerbs hat die Architektenkammer Baden-Württemberg beratend mitgewirkt.

Anlagen 1- 3:

Anlage 1 - Übersicht:

Nicht offener Wettbewerb 2017
Rohrer Höhe – Stadtquartier für Jung + Alt, Stuttgart – Rohr, Supperstraße

Arbeitsblatt 1



Anlage 2 - Impression Bestand:

Nicht offener Wettbewerb 2017
Rohrer Höhe – Stadtquartier für Jung + Alt, Stuttgart – Rohr, Supperstraße

Arbeitsblatt 2



Anlage 3 - Städtebauliche Vorgaben:

Nicht offener Wettbewerb 2017
 Rohrer Höhe – Stadtquartier für Jung + Alt, Stuttgart – Rohr, Supperstraße

Arbeitsblatt 3

